



Glienicker Straße 36, 14109 Berlin, Telefon: 030 805 54 63, errichtungsstiftung-bauakademie.de; kf-schinkel@itskom.net

P pdf 9931 20. Juli 2023

## ***Diskussion zur Bauakademie in der TU am 22. Juli 2023 (14h40) und weitere Stimmen***

***Diskussion zur Bauakademie*** Wie könnte eine neue Bauakademie zu einem Demonstrationsprojekt für nachhaltiges und zukunftsfähiges Bauen werden? Das Fachgebiet „Architecture for Health/Architecture for Future“ am Institut für Architektur der TU Berlin veranstaltet zu der Frage jetzt eine Podiumsdiskussion. Es debattieren Bauakademie-Gründungsdirektor Guido Spars, Theresa Keilhacker, Präsidentin der Architektenkammer Berlin, Norbert Gebbeken, Präsident der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau, der Bundestagsabgeordnete Kassem Taher Saleh und TU-Gastprofessorin Elisabeth Broermann. Moderation Jan R. Krause. Am Samstag, dem 22. Juli, um 14.40 Uhr, im Institut für Architektur (Straße des 17. Juni 152) im Foyer. (Tsp)

Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht, wäre hier die Frage. Und die einfache Antwort ist: **Wiederaufbau der Bauakademie so wie sie bis zur(Teil)-Zerstörung im Zweiten Weltkrieg bestand; denn sie war bereits zum Zeitpunkt ihres Entstehens vor knapp 190 Jahren ein visionärer Vorbildbau, was auch für eine Rekonstruktion gälte.**



Bauschule, 1836, C. D. Freydanck (KPM-Archiv)

Außerdem geben Beschlüsse des Deutschen Bundestages und die aktuelle Berliner Koalitionsvereinbarung die Wiedererrichtung des Gebäudes der Bauakademie im Wege der Rekonstruktion vor.

### **Pressemitteilung, Bundesbauministerium**

16. Februar 2017

Bundesbauministerin Hendricks hat einen Dialog gestartet, der die neue Nutzung der Bauakademie klären soll. Rund 70 Jahre nach seiner Zerstörung soll das Gebäude von Karl-Friedrich Schinkel wieder aufgebaut werden. Der Bundestag hat mehr als 60 Millionen Euro dafür bewilligt. Karl Friedrich Schinkel stand für modernes Bauen in der Großstadt Berlin. 1836 schuf er die Bauakademie. Im Zweiten Weltkrieg wurde diese jedoch

zerstört. Nach dem Wiederaufbau soll der Bau ein Haus der Architektur werden.

Der Deutsche Bundestag hat im laufenden Bundeshaushalt 62 Millionen Euro für das Projekt bewilligt. **Mit dem Geld soll die Bauakademie in den von Schinkel festgelegten Maßen und entsprechender Fassadengestaltung wieder errichtet werden.**

### **Aktuelle Koalitionsvereinbarung des Berliner Senats (Auszug)**

Wir wollen eine nachhaltige und klimagerechte Wiedererrichtung der Bauakademie, die zugleich die baukulturellen Werte von Karl Friedrich Schinkel verkörpert und Bezug nimmt auf die historische Umgebung. Die Wiedererrichtung der historischen Fassade der Bauakademie ist durch ein geeignetes Verfahren sicherzustellen. Falls dies nicht durch eine entsprechende mit dem Bund und der Stiftung Bauakademie abgestimmte Ausgestaltung des Wettbewerbtextes für den Gestaltungswettbewerb gelingt, wird der Senat hierzu eine Gestaltungsverordnung erlassen, (Seite 54)

W. Schoele

**Bankverbindung:** Weberbank AG, Berlin: IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC:WELADED1WBB

**Steuer-Nr.** 27/642/07138 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

**Vorstand:** Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Kfm, Prof. Kai Kummert, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

**Aufsichtsrat:** Dipl.-Ing. Horst Draheim, Prof. Dr. Peter Elsner, Dr. Benedikt Goebel, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dr. Peter Lemburg, Bettina Peifer

**Kuratorium:** Michael S. Cullen, Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, RA Michael Knipper; Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker